



Das Handharmonika-Orchester Rheinklang unter Leitung von Liane Weber heißt am Eröffnungsabend die Gäste im Festzelt schwungvoll musikalisch willkommen. BILDER: TIN

Rheinau-Süd: Drei Tage lang feiern die BASF-Siedlergemeinschaft und die Gerhart-Hauptmann-Schule erstmals gemeinsam

Kooperation vom Rheinausee wird auch am Attersee bekannt

Von unserem Redaktionsmitglied
Konstantin Groß

Schon der erste Eindruck begeistert den Betrachter, wenn er die Treppen zum Schulhof hinunter steigt: in der Mitte eine feste, steinerne Bühne, daneben ein großes Festzelt, außen herum drapiert die Garnituren, das Vordach des Schulhauses sowie sein Foyer als „natürliche“ Stände.

Wie gebaut für eine solche Veranstaltung scheint die Gerhart-Hauptmann-Schule. Jedenfalls ist es eine gute Idee, die Feste der BASF-Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd und der Schule mit ihrem Kinderhaus hier gemeinsam zu feiern.

Die Kunde von dieser Innovation wird sich übrigens auch außerhalb Rheinaus verbreiten, ist zu diesem Ereignis doch eine Delegation der befreundeten Siedler aus dem österreichischen Seewalchen vom Attersee angereist. Nachdem sie am Vortag von den Rheinauern in der Wiede-Brauerei willkommen geheißen werden, sind sie auch Ehrengäste bei der Eröffnung am Freitagabend.

Sie sind natürlich nicht die Einzigen. Wolfgang Lehmpfuhl, der Siedlungsleiter, kann auch Besucher aus

dem Stadtteil begrüßen: MdB Stefan Rebmann, Stadtrat Rolf Dieter, Bezirksbeiräte und Vereinsvorsitzende. Die Ehre, das Festbier anzustechen, überlässt er jedoch einem der Siedler aus Österreich: Vize-Obmann Wolfgang Lehner; er hat sogar ein Geschenk mitgebracht: eine Tombola, die kostenfrei verlost wird.

Der Eröffnungsabend wird zu einem Rheinauer Abend. Denn das Programm bestreiten nicht teuer



Vorsitzender Wolfgang Lehmpfuhl (r.) mit Wolfgang Lehner aus Seewalchen.

eingekaufte Fremde, sondern langjährig liebgewordene Wegbegleiter vor Ort. Allen voran der Handharmonikaverein Rheinklang, dessen Orchester unter Leitung von Liane Weber Kunstvolles wie „Adiemus“ ebenso präsentiert wie Zünftiges.

Noch mehr Bewegung ins Zelt bringen die zahlreichen Formationen des Tanzsportvereins. Vorsitzender Udo Manz ist sichtlich stolz, was seine Mädels präsentieren und wie gut sie ankommen. Den musikalischen Abschluss setzt Jan Nemec.

Der Samstag gehört zunächst dem Schulfest (Bericht darüber folgt), bevor die Siedler wieder das Zepter übernehmen. Das Nachmittagsprogramm mit einer wahren Show des AWO-Balletts moderiert wie immer gekonnt Georg Wolf, und er tritt auch selbst auf: Mit Erika Schmaltz als Brautpaar bringt er die musikalische Conference „Rheinauer Hochzeit“ – ein wunderbares Feuerwerk an Pointen und Melodien!

Am Abend rocken zwei Musiker das Zelt, ein aus der bekannten Krüger-Band ausgekoppeltes Duo. Doch schon die beiden alleine hauen phonstark in die Tasten – bewusst ein Angebot auch mal an Jüngere.

Besinnung und Einkehr bietet am Morgen danach im voll besetzten Festzelt der Ökumenische Gottesdienst unter Leitung von Pfarrerin Miriam Jakob und Gemeindefereferentin Janina Ball mit musikalischer Umrahmung des MGV 1896 Rheinau. Anrührend der Kindergottesdienst mit Roselise Köster-Buhl, die als Baum verkleidet die Geschichte der Siedlung referiert.

Zum Frühschoppen spielt der Bläserkreis Rheinau-Süd. Der Seniorennachmittag bietet das Schüler-Musical „Rotasia“, bevor Alleinunterhalter Bernd Vogelmann in bewährter Weise begeistert. Noch am späten Abend beginnt der Abbau.

Fünf Tage sind unter Leitung von Rolf Hemberger 80 Helfer im Einsatz, darunter das Team der Sparkasse unter Leitung von Andreas Hirsch an der Kasse – nicht nur vergütungssteuerepflichtig angesichts der Temperaturen, die fast schon wieder zu gut sind für dieses Fest.

Ob es diese Hitze ist oder der neue Standort – etwas mehr Besucher hätten sich die Veranstalter gewünscht. Doch beim nächsten Siedlerfest in fünf Jahren ist der Standort sicher noch bekannt – sogar am Attersee.